

Interreg



Co-funded by  
the European Union

Alpine Space

ADAPTNOW

Newsletter #2

Oktober 2023

Klimaresistente und grüne Alpenregion

IN DIESER AUSGABE .....

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe des ADAPTNOW-Newsletters. Auf diesen Seiten möchten wir Ihnen unsere Projekt-Pilotgebiete, die durchgeführten Aktivitäten und einige unserer Neuigkeiten vorstellen. Dieser Newsletter beinhaltet Neuigkeiten rund um einen nachhaltigeren, kohlenstoffneutralen, klimaresistenten und grünen Alpenraum und wir hoffen, dass er für Sie genauso interessant ist wie für uns. Das Konsortium aus 12 Projektpartnern wird seine Bemühungen auf die Umsetzung und Evaluierung der Anpassungsfähigkeit von Pilotprojekten im Zusammenhang mit den vorherrschenden Gefahren in den Alpen konzentrieren: Hitzewellen, Starkregen, Überschwemmungen und gravitative [Maßenprozesse](#).

Das Klima verändert sich schneller, als wir denken - es geschieht gerade jetzt. Erst vor zwei Jahren wurde die ganze Welt von einem Virus heimgesucht, und jetzt gibt es viele Länder, die mit Überschwemmungen, Bränden und Dürre kämpfen. Wir müssen schneller Entscheidungen treffen, um mit all diesen Veränderungen Schritt zu halten.

Folgen Sie uns in den nächsten Jahren: wir tauschen Erfahrungen, Lösungen und bewährte Verfahren aus.

[www.alpine-space.eu/project/adaptnow/](http://www.alpine-space.eu/project/adaptnow/)



- Entdecke unsere Pilotregionen
- Neuigkeiten & Veranstaltungen
- Neuigkeiten auf der Homepage
- Partner & Kontakte

Commented [PL1]: Massenbewegungen oder Naturgefahren

ADAPTNOW AT A GLANCE

Das Hauptziel besteht darin, die Risikomanagement- und Anpassungskapazitäten in hochgradig betroffenen und exponierten alpinen Gebieten durch verschiedene Ansätze zu erhöhen, die von regionalen und lokalen Behörden mit Unterstützung von sektoralen Agenturen und Forschungsinstituten koordiniert werden.

LAUFZEIT:  
11/01/2022 – 30/10/2025

FÖRDERSUMME: €1.525.987,54

Read about ADAPTNOW at:



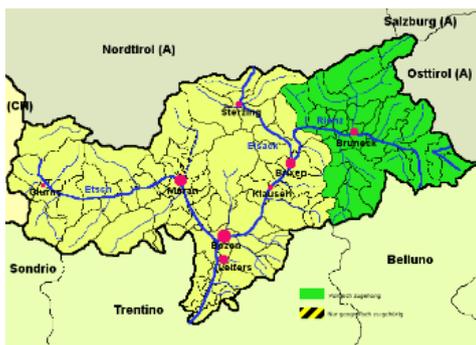
ADAPTNOW wird co-finanziert vom Europäischen Regional Entwicklungsfonds des Interreg Alpine Space Programms

## Entdecken Sie unsere Pilot Regionen

ADAPTNOW bringt regionale sektorale Agenturen und Forschungszentren aus fünf Ländern (Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland und Slowenien) zusammen. Mit dem Ziel Pilotaktionen zu unterstützen und beim Aufbau und Betrieb von Klimadiensten in mehr als sieben stark betroffenen und exponierten alpinen Gebieten (Highly Affected and Exposed Territories - HAET) behilflich zu sein. Ihre Bemühungen werden sich auf die Umsetzung und Evaluierung der Anpassungsfähigkeit von Pilotaktionen im Zusammenhang mit den vorherrschenden Gefahren in den Alpen konzentrieren: Hitzewellen, Starkregen, Überschwemmungen und Erdbeben. Es wurden Schlüsselsektoren identifiziert, um die damit verbundenen Auswirkungen zu bewerten: Städtische Infrastruktur, Forstwirtschaft, Tourismus und Gesundheit. Einige der Pilotgebiete werden im Folgenden beschrieben.

### Italien: Pilot Region Pustertal

Die italienische ADAPTNOW-Pilot Region befindet sich in der Bezirksgemeinschaft Pustertal/*Comunità Comprensoriale Val Pusteria* im Nordosten Südtirols, Italien. Das Tal besteht aus 26 Gemeinden mit einer Fläche von 2701 km<sup>2</sup>. Seine 83.747 Einwohner leben auf einer Höhe zwischen 750 und 1180 m ü.d.M. Das Gebiet zeichnet sich durch sein reiches Natur- und Kulturerbe der UNESCO, wichtige touristische Hotspots, dreisprachige Gebiete und eine alternde Bevölkerung aus, obwohl es einen positiven Wanderungssaldo und eine hohe Geburtenrate aufweist.



Gebiet der Bezirksgemeinschaft Pustertal und ein Foto des Tals (Quelle: Wikipedia)

Das Pilotgebiet ist Naturgefahren wie gravitativen Massenbewegungen und extremen Niederschlägen ausgesetzt, die bei einem durchschnittlichen Temperaturanstieg von +2°C voraussichtlich zunehmen werden. Die Pilotsektoren, die für ADAPTNOW relevant sind, sind insbesondere die Forstwirtschaft und der Tourismus. Für diese ist das Phänomen des Übertourismus, der "Wiederbesiedlung" und des Arbeitskräftemangels relevant. Darüber hinaus entwickeln 22 der Gemeinden derzeit einen Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klima (PAESC).

Das übergeordnete Ziel der Pilotaktivitäten der *Comunità Comprensoriale Val Pusteria*/Bezirksgemeinschaft Pustertal ist es, die Anpassungsfähigkeit der Sektoren Forstwirtschaft und Tourismus innerhalb von HAET (Highly Affected and Exposed Territories) zu testen, um eine integriertere und agilere Anpassungsplanung zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, plant ADAPTNOW Folgendes:

- Umfassendes Verständnis des geografischen und sozioökonomischen Kontextes des Pilotgebiets erlangen
- Bewertung der Relevanz von Klimarisikoanalysen
- Identifizierung und Bewertung der wichtigsten Klimarisiken in Bezug auf ausgewählte Gefahren und Sektoren
- Kartierung der Akteure und Identifizierung bestehender Maßnahmen in Politik und Inventar
- Förderung eines partizipativen Prozesses über Bedürfnisse und Defizite in Bezug auf die Anpassungsfähigkeit



## Pilot Stadt Kempten im Allgäu, Deutschland

Kempten ist mit 70.000 Einwohnern die größte Stadt im Allgäu und liegt am nördlichen Rand der bayerischen Alpen. Mit ihrem hügeligen Relief in unmittelbarer Nähe zur Iller sind die Auswirkungen des Klimawandels in der Stadt Kempten bereits sehr präsent. Die wichtigsten Gefahren, die im Rahmen von ADAPTNOW betrachtet werden, sind Hitzewellen und Starkregenereignisse und deren Auswirkungen auf die Schlüsselsektoren urbane Infrastruktur, Gesundheit und Tourismus.



Stadt Kempten (Quelle: Kempten Tourismusbüro)

Die Stadt Kempten nimmt seit 2012 am European Energy Award teil (Zertifizierung mit Goldstatus im Jahr 2020) und hat bereits 2013 eine ambitionierte Klimaschutzstrategie entwickelt, die 2022 mit dem Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2035 fortgeschrieben wurde. In den letzten Jahren hat die Stadt auch eine solide Basis an Konzepten zur Klimaanpassung entwickelt. Seit 2021 liegen eine Stadtklimastudie und eine Starkregenanalyse vor, und nach mehreren Workshops mit lokalen Akteuren wurde der Klimaanpassungsplan 2022 vom Stadtrat verabschiedet.

## Pilot Region KLAR! Plan B in Österreich

### Von einer Klimaanalyse über den Vorsorgecheck Naturgefahren zu konkreten Maßnahmen

Bereits vor dem Start des ADAPTNOW-Projekts hat die Region KLAR! plan b eine Klimaanalyse in Auftrag gegeben. Um eine gezielte Anpassung an den Klimawandel durchführen zu können, muss man wissen, wie sich das regionale Klima entwickeln wird.



© B. Gröger

Die Analyse umfasst die Entwicklung von Temperatur und Niederschlag. Auf der Grundlage des Klimamodells und verschiedener vorhandener Daten wird eine Vorsorgeuntersuchung zu Naturgefahren im Klimawandel durchgeführt. Dazu gehören hydrologische und gravitative Naturgefahren sowie klimabedingte Naturgefahren. Zu den hydrologischen Naturgefahren zählen Überschwemmungen, Murenabgänge und Starkregenereignisse. Zu den gravitativen Naturgefahren zählen Erdbeben, Steinschlag und Lawinen. Weitere Risiken wie Hitze, Trockenheit, Waldbrände, Stürme, Schneelast, Spätfrost oder Gefährdung der Biodiversität werden im Bereich der klimabedingten Naturgefahren behandelt.

Sobald der Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel erfolgt ist, werden konkrete Maßnahmen für die KLAR! plan b Region abgeleitet und umgesetzt.



### Slowenischer Pilotstandort Gemeinde Selnica ob Dravi

Selnica, eine kleine ländliche Gemeinde mit 4.600 Einwohnern im Drautal, engagiert sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung, insbesondere für die Bewältigung des Klimawandels. Die Anfälligkeit für klimabedingte Herausforderungen wie Erdbeben, starke Regenfälle, Hagel, Wind und Hitzewellen aufgrund der hügeligen Umgebung und der nahe gelegenen Dörfer hat die Gemeinde dazu veranlasst, ein Pilotprojekt zu initiieren, das sich auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel konzentriert.



Als Pilotprojekt wird Selnica einen guten und effizienten Prozess für die Gestaltung und Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie und des Aktionsplans nach dem Prinzip *PLAN-DO-ACT-MONITOR-REACT-PLAN* einführen. Selnica bezieht auch die Interessengruppen aktiv ein, um die Aktivitäten des Katastrophenschutzes zu verbessern

In diesem Jahr hat Selnica bereits unvorhersehbare Klimakatastrophen erlebt, die zu erheblichen wirtschaftlichen und ökologischen Schäden geführt haben. Um sich auf solche Ereignisse vorzubereiten, entwickelt Selnica Klimaanpassungspläne, die finanziell und technisch machbare Maßnahmen beinhalten. Außerdem nutzt die Gemeinde verschiedene Klimainstrumente, um die Treibhausgasemissionen zu berechnen und ihre Klima-Energiepläne zu erstellen.

### Italienischer Pilotstandort Gemeinde Chivasso

Die Stadt Chivasso ist eine der Hauptgemeinden der Metropolitanstadt Turin mit 26.224 Einwohnern und einer Fläche von 51,24 km<sup>2</sup>. Die Bevölkerungsdichte beträgt 511,81 Einwohnern/km<sup>2</sup>. Sie liegt auf einer Höhe von 183 m über dem Meeresspiegel, etwa 25 km von Turin, der Hauptstadt der Region Piemont, entfernt.



Sie ist die Referenzstadt der Chivassese-Region, eines homogenen Gebiets mit rund 100.000 Einwohnern und 24 Gemeinden, das eines der 11 Gebiete ist, in die das Stadtgebiet von Turin unterteilt ist.

Die Stadt Chivasso liegt an einem Eisenbahnknotenpunkt (Strecken nach Turin, Mailand, Casale, Ivrea-Aosta und Asti) und ist ein Verkehrsknotenpunkt an der Autobahn Turin-Mailand.

Die Stadtverwaltung von Chivasso ist derzeit mit der Überarbeitung des allgemeinen Masterplans beschäftigt und beabsichtigt, als Pilotgebiet des ADAPTNOW-Projekts, das vom Partner iisBE Italia R&D unterstützt wird, in die Strategische Umweltprüfung (VAS - Valutazione Ambientale Strategica) auch die Bewertung von Risiken durch den Klimawandel und die anschließende Festlegung von Anpassungsstrategien und -maßnahmen aufzunehmen.



### Französischer Pilotstandort Grenoble-Alpes Métropole

Im Rahmen des ADAPTNOW-Projekts möchte Grenoble-Alpes Métropole Instrumente zur Entscheidungsunterstützung entwickeln und verbessern, sie den lokalen Akteuren und den europäischen ADAPTNOW-Partnern näherbringen und eine lokale Risikogemeinschaft mit den Technikern und den lokalen Entscheidungsträgern leiten. Das ADAPTNOW-Projekt Grenoble-Alpes Métropole stützt sich auf drei verschiedene Instrumente:

- Die lokale Risiko- und Resilienzgemeinschaft, die weiter unten erläutert wird;
- Die *Local Map Application for Crisis Management (LMACM)* ist ein Tool, das aus der Entwicklung einer internen Schwachstellendatenbank entstanden ist: LMACM sammelt verschiedene Daten wie die Gefahren, die Anfälligkeiten, das Krisenverfahren und viele andere Informationen über das Gebiet. Es umfasst einige Forschungs-, Statistik-, Karten- und Tabellenbearbeitungs- und -austauschwerkzeuge. LMACM ermöglicht die Bereitstellung von Daten über Risiken und Schwachstellen zur Verringerung der Anfälligkeit, des Risikos und des Krisenmanagements.
- Der Leitfaden der Metropolregion für eine widerstandsfähige Stadtplanung bei Hochwassergefahr: Die Flächennutzungsplanung und der Bau von Gebäuden in der Region Grenoble Alpes unterliegen den Regeln der Risikoanpassung. Diese Risiken werden durch den Klimawandel noch verstärkt. Die verschiedenen Akteure der Stadtplanung haben uns gebeten, einen Leitfaden mit strategischen und technischen Lösungen für die Anpassung ihrer Projekte zu erstellen. Der Leitfaden enthält zahlreiche Lösungen für jede Phase der Stadtplanung und des Bauens sowie für jeden Akteur. Er enthält Erklärungen, Diagramme, lokale und nationale Demonstrationen, Hilfen zum Verständnis der verschiedenen Vorschriften usw. Die Erstellung des Leitfadens wurde unter Beteiligung von Vertretern der Interessengruppen bei Workshops durchgeführt.



### Pilot Stadt in Italien: Genua

Das Amt für Katastrophenschutz der Stadt Genua wird in Zusammenarbeit mit der Universität Genua neue Studien zur Bewertung von Naturgefahren durch Stürme, Meeresstürme und Hitze-/Kältewellen erstellen.

Diese Studien werden dem Katastrophenschutz thematische Gefahrenkarten für jedes Naturrisiko sowie ein modernes, hochauflösendes Modell für die Windvorhersage in Städten liefern, um Schäden durch schwere Stürme zu verhindern.

Mit Hilfe dieser neuen Instrumente und durch die Durchführung von Runden Tischen mit lokalen Akteuren wird es möglich sein, die kommunale Katastrophenschutzplanung zu verbessern und sie besser an die tatsächlichen Bedürfnisse von Institutionen, Bürgern und Wirtschaftsakteuren anzupassen.

Durch die hohe Genauigkeit der Gefahrenkarten und des Windmodells werden punktgenaue Maßnahmen zur Risikominderung möglich, was die Wirksamkeit unserer Maßnahmen erhöht.



## ADAPTNOW Neuigkeiten & Veranstaltungen

### Werde ein ClimaSTORY® Moderator

AURA-EE organisiert am 17. und 18. Oktober 2023 in Clermont-Ferrand eine neue Schulung zum ClimaSTORY®-Moderator. ClimaSTORY® ist ein pädagogisches Instrument, das den Teilnehmern die Möglichkeit bietet, ein (fiktives) Gebiet aus dem Blickwinkel des Klimawandels zu betrachten und Anpassungslösungen für fünf Bereiche der Wirtschaftstätigkeit zu erwägen. In einer realen Situation sind die Teilnehmer aufgefordert, die relevantesten Lösungen auszuwählen und dabei die Besonderheiten dieses fiktiven Gebiets zu berücksichtigen. AURA-EE, die das Tool entwickelt hat, arbeitet mit ASDER als Partner für die Organisation der Schulungssitzung zusammen. Das Tool kann an alle öffentlichen Einrichtungen angepasst werden, und diese Schulungen werden öffentlichen und privaten Organisationen, die Gemeinden unterstützen, und den Gemeinden selbst angeboten.



### UNIBW organisiert Veranstaltungen und der präsentiert interaktives Naturgefahrenmodell

Eine der Veranstaltungen fand im Rahmen der **3-tägigen Münchner Wissenschaftstage "FORSCHA"** statt, bei denen die Universität der Bundeswehr München über ADAPTNOW informierte und zwei Tools zur Risikokommunikation vorstellte. Viele Besucher und vor allem Kinder und Schüler konnten mit dem interaktiven Naturgefahrenmodell spielerisch verschiedene Extremereignisse verstehen und Lösungen zur Prävention und Schadensbegrenzung umsetzen. [Mehr](#)

Die zweite Veranstaltung fand beim **Tag der offenen Tür an der Universität der Bundeswehr München** am 24. Juni statt. Es gab viele informative Diskussionen über die Wahrnehmung von Naturgefahren und Klimawandel. Die UNIBW präsentierte erneut das interaktive Naturgefahrenmodell. Und die dritte Veranstaltung war ein Treffen mit Feuerwehrleuten der Landesfeuerwehrschule Geretsried, um aktuelle, durch den Klimawandel bedingte Herausforderungen im Katastrophen- und Krisenmanagement zu diskutieren.



### ADAPTNOW stößt weitere Anpassungsmaßnahmen in der Stadt Kempten an

Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (EZA!) hat am 5. Juli 2023 in Kempten einen Runden Tisch zur Anpassung an den Klimawandel veranstaltet. In einer neu gegründeten Arbeitsgruppe Klimaanpassung wurde über Anpassungsmaßnahmen diskutiert. [Mehr](#)



ADAPTNOW wird co-finanziert vom Europäischen Regional Entwicklungsfonds des Interreg Alpine Space Programm.



### Stakeholder Workshop in Bruneck

Am 19. Juli 2023 organisierte Eurac Research in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement LAG Pustertal und der Bezirksgemeinschaft Pustertal den ersten ADAPTNOW Workshop für lokale Stakeholder. Der Workshop fand in Bruneck statt, um zu diskutieren, wie die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel in den Bereichen Tourismus und Forstwirtschaft im Pustertal gestärkt werden kann. [Mehr](#)



### Grenoble-Alpes Métropole erste Events

Bei der ersten Sitzung wurde die Arbeitsgruppe mit einer Diskussion am runden Tisch über die Anforderungen der Gemeinde, die lokalen Risikomanagementinstrumente und den Arbeitsplan der Gemeinde eingeleitet.

Das zweite Treffen war eine Exkursion zu den Themen Waldbrand, Steinschlag und Schutzwald sowie Regeln für die Reinigung von Reisig gegen Waldbrand. Die Reise wurde von der Metropole, der Gemeinde La Tronche, die uns beherbergte, Frederic Berger vom INRAE-Institut, dem nationalen Forstamt und der Präfektur Isère in Anwesenheit von AURA-EE angeregt. [Mehr](#)

### Runde Tische in Genua

Im September organisierte die Stadtverwaltung von Genua mit Unterstützung professioneller Moderatoren drei thematische runde Tische mit lokalen Akteuren. Die diskutierten Themen betrafen die Auswirkungen von Stürmen, Meeresstürmen und Hitzewellen auf Gesundheit, Tourismus und städtische Infrastruktur. Wir sammelten zahlreiche Vorschläge und Ideen von den Teilnehmern, bei denen es sich hauptsächlich um institutionelle Vertreter von kommunalen und regionalen Behörden handelte. [Mehr](#)



## Was ist neu auf der ADAPTNOW homepage?

Unsere Projektwebsite wurde im Januar eingerichtet. Sie wird ständig mit neuen Informationen aktualisiert.

Folgen Sie uns: <https://www.alpine-space.eu/project/adaptnow/>

## Projektpartner

- Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency
- Regional Agency for Infrastructure development, building Renovation and Energy of Liguria – IRE spa
- Eurac Research
- National Research Institute for Agriculture, Food and the Environment
- University of the Bundeswehr Munich
- iiSBE Italia R&D S.r.l. - I.S
- Energy and Environmental Centre Allgaeu
- Energy Instiute Vorarlberg
- Energy and Climate Agency of Podravje
- Municipality of Genoa
- Municipality Selnica ob Dravi
- Grenoble-Alps Metropole



## Bleiben Sie in kontakt!

 <https://www.linkedin.com/groups/12746578/>

**Rogelio Bonilla** - Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency (Lead partner)  
[rogelio.bonilla@auvergnerhoalpes-ee.fr](mailto:rogelio.bonilla@auvergnerhoalpes-ee.fr)

 **Noemie Bichon** - Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency  
[noemie.bichon@auvergnerhonealpes-ee.fr](mailto:noemie.bichon@auvergnerhonealpes-ee.fr)

**Vlasta Krmelj** – Energy and Climate Agency of Podravje (Communication coordinator)  
[vlasta.krmelj@energap.si](mailto:vlasta.krmelj@energap.si)



Dieser Newsletter informiert über das Interreg-Alpenraumprojekt ADAPTNOW sowie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Initiativen in thematischen Bereichen, die vom Projekt und dem Alpenraumprogramm abgedeckt werden oder damit in Verbindung stehen.